



Title	ゲームにおけるペナルティーの意義と機能について：ドイツボードゲームにおけるペナルティーの役割についての考察
Author(s)	小名木, 明宏
Citation	北大法学論集, 69(3), 346[1]-324[23]
Issue Date	2018-09-28
Doc URL	<a href="http://hdl.handle.net/2115/71605">http://hdl.handle.net/2115/71605</a>
Type	bulletin (article)
Additional Information	There are other files related to this item in HUSCAP. Check the above URL.
File Information	lawreview_vol69no3_03summary.pdf (Summary of Contents)



[Instructions for use](#)

**Resümee**  
**Sinn und Funktion der Bestrafung im Brettspiel**  
**- Anmerkungen zur Rolle der Bestrafung im deutschen**  
**Brettspiel -**

Akihiro ONAGI\*

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Frage über Sinn und Funktion der Bestrafung im Brettspiel, insb. im sog. deutschen Brettspiel. Im Rahmen der Strafrechtswissenschaft werden in Bezug auf die Straftheorie drei Ansätze vertreten: die Vergeltungstheorie, die Generalprävention und die Spezialprävention. Zu diesen traditionellen Meinungsstreit kommen heutzutage weitere Theorien hinzu, wie etwa eine basierend auf Opferschutzgedanken bzw. positive Generalprävention. Ein wissenschaftlicher Streit liegt nun vielmehr darin, ob die Vergeltung als Zweck der Strafe auszuschließen sei.

Im Bereich des Sports gibt es mehrere Arten von Bestrafung wie etwa der Elfmeter im Fußball bzw. Beanball im Baseball. Dies sind Sanktionen gegen einen Regelverstoß. Auch im Bereich des Brettspiels gibt es derartige Regelungen, die in diesem Rahmen werden viele unterschiedliche Arten der Pönalisierung je nach Spiel vorgeschrieben. Die Brettspiele unterscheiden sich hierbei nach kooperativem und nichtkooperativem Spiel. Beim ersteren stellt die Pönalisierung ein Hindernis für alle Spieler, und beim zweiten ein Hindernis nur für den bzw die betroffenen Spieler dar. Darüber hinaus übernimmt die Pönalisierung die Rolle der Verteilungsgerechtigkeit (iustitia distributiva). Die reichen Spieler werden damit bestraft, um die Kluft zu den nicht reichen, also armen Spieler auszugleichen. Dies soll dazu beitragen, die Spannung des Spiels zu erhöhen. In der Arbeit behandelt der Autor insgesamt neun Spiele darunter „die Siedler von Catan“, „Dixit“, „Niagara“,

---

\* Professor an der Juristischen Fakultät der Universität Hokkaido

„Puerto Rico“ und „die Verbotene Insel“.

Im Ergebnis wird gezeigt, dass die Pönalisierung im Brettspiel meistens eine Vergeltung darstellt, je nach Spiel jedoch gegebenenfalls auch die Rolle der Prävention einnimmt; zumeist wird dadurch ein Inszenierungseffekt erzielt.